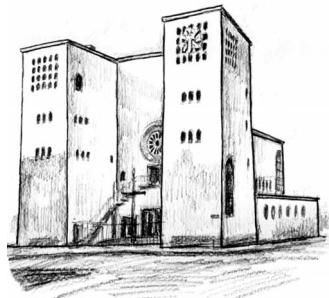


NEUE WEGE der Begegnung

Mitteilungsblatt der Pfarre "Königin des Friedens"



Nr. 4 / 2012

Winter

**Friede
für uns**



**Weihnacht
2012**

Editorial

Wieder geht ein Jahr zu Ende. Zeit, um Rückblick zu halten, aber auch, um neue Projekte für die Zukunft zu planen.

Das Jahr 2012 hat für die Pfarre Königin des Friedens viele Veränderungen gebracht. P. Eugen Stephan und Pfarrer P. Lorenz Lindner haben neue Aufgaben im Rahmen der Pallottinischen Gesellschaft übernommen. P. Stanislaw Korzeniowski wurde zum neuen Pfarrmoderator ernannt und wird bei seiner Tätigkeit von P. Christoph Dudzik und P. Christoph Miner unterstützt. Aber nicht nur bei den Priestern gab es Veränderungen, auch ein neuer Pfarrgemeinderat wurde gewählt.

Ich möchte an dieser Stelle allen Angehörigen der Pfarre ein großes Lob aussprechen. Lob dafür, dass sie diese, zum Teil einschneidenden Änderungen, mit einer positiven Grundeinstellung mitgetragen haben. Dies hat den „Neuen“ in unserer Pfarre viel Mut und Kraft bei der Bewältigung der neuen Aufgaben gegeben.

Mit diesen positiven Erfahrungen können wir auch mit Zuversicht in das nächste Jahr gehen, welches auch die eine oder andere Veränderung mit sich bringen wird. Noch ist nicht klar, wie die neue Pfarreinteilung sein wird, aber jedenfalls wird es weiterhin eine lebendige und starke Gemeinde in der Friedenskirche geben. Sicherlich werden wir in Zukunft enger mit den Nachbargemeinden zusammenarbeiten und unsere Schwerpunkte und Aktionen bündeln. Nur dadurch wird auch in Zukunft eine tragfähige Seelsorgearbeit möglich sein.

Allerdings sollten wir unsere Aufmerksamkeit nicht nur auf Strukturänderungen und Pfarrgrenzen konzentrieren. Wichtiger ist noch, sich auf die Grundlagen unseres Glaubens zu besinnen. Denn nur daraus ist die nötige Kraft und Stärke für ein aktives Christsein zu schöpfen. Vor kurzem wurde das Jahr des Glaubens ausgerufen. Nützen wir die Angebote, um wieder tiefer in unseren Glauben einzudringen bzw. diesen wieder neu zu entdecken.

Josef Mayer

Die Priester, der Pfarrgemeinderat und die Redaktion wünschen den Leserinnen und Lesern der „Begegnung“ eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Die Redaktion



Foto: C. Steeg

Zum Titelbild: Madonna mit Kind; stammt möglicherweise aus Mures in Rumänien; jetzt im Besitz der Pfarre Königin des Friedens; Foto: Mag. Dagmar Sachsenhofer



Wir feiern die Geburt Christi in **Bethlehem**, um daran glauben zu können, dass in uns göttliches Leben ist. Ohne dieses Fest würden wir das göttliche Leben in uns übersehen. Wenn wir zu Weihnachten nichts anderes suchen als ein nettes Lokal oder Betäubung, dann finden wir keinen Frieden.

Weihnachten! Friede allen Menschen guten Willens. Friede auch für Dich. Advent und Weihnachten ist eine gute Zeit, etwas Neues zu beginnen, weil wir im Advent ein neues liturgisches Jahr beginnen und uns zu Weihnachten der neugeborene Jesus

Liebe Leserinnen und Leser! Liebe Freunde!

„Frieden sei mit Dir“

Friede auch für Dich.

Hoffnung und neue Perspektiven bringt. Also: Frohe Weihnachten.

Als Kind war die **Advent-** und **Weihnachtszeit** wohl mit die schönste Jahreszeit für mich. Adventskalender und die Kerzen am Adventskranz waren treue Begleiter in diesen Tagen und schließlich die ersten Vorbereitungen für das Weihnachtsfest.

Ohne dieses Fest würden wir das göttliche Leben in uns übersehen. Wir brauchen viele Symbole, um gegen die Macht der Fakten an das Geheimnis zu glauben. Wir stellen Christbäume auf, zünden Kerzen an und wir singen Weihnachtslieder. Weihnachten ist der Durchbruch Gottes, der Durchbruch der Liebe in dieser Welt, die so dunkel und kalt ist, bis hin zu deinem Herzen.

Mit Advent und Weihnachten ist auch die Verzeihung und die Vergebung verbunden. Nutzen wir diese heilige Zeit auch zur Versöhnung. Ich bete auch in diesen Tagen um die Liebe, Verzeihung und Versöhnung in unseren Familien, Pfarren und dort wo wir gemeinsam arbeiteten. Niemand von uns ist vollkommen. Deswegen sind wir „Bettler der Liebe und Barmherzigkeit“, angewiesen auf die Hilfe Gottes und unserer Schwestern und Brüder.

Ich wünsche Ihnen in diesen Tagen, dass wir Menschen bleiben, weil Gott Mensch geworden ist.

Ihr

P. Stanisław Korzeniowski

P. Stanislaw

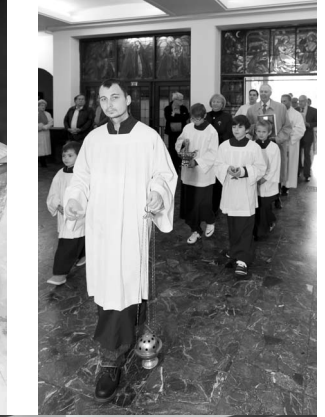
Korzeniowski

Einführung des neuen Pfarrmoderators

Am 14. Oktober 2012 wurde P. Dr. Stanislaw Korzeniowski SAC von Generalvikar Dr. Nikolaus Krasa in sein Amt als neuer Pfarrmoderator der Pfarre Königin des Friedens eingeführt. An dem feierlich gestalteten Gottesdienst nahmen viele Priester, u.a. der Dechant von Favoriten, P. Johannes Neubauer, der stellvertretende Provinzial der Warschauer Pallottinerprovinz, P. Waldemar Pawlik SAC, Altpfarrer P. Lorenz Lindner SAC und der frühere Kaplan P. Björn Schacknies SAC teil. Auch die Pfarrgemeinde war zahlreich vertreten, und bei der anschließenden Agape bestand Gelegenheit, den neuen Pfarrer näher kennen zu lernen.

Josef Mayer





Fotos: Daniel Scherling

Klausurtagung des Pfarrgemeinderates

Der im Frühjahr dieses Jahres neugewählte Pfarrgemeinderat hat am 26. Oktober 2012 eine Klausurtagung abgehalten. Nach der gemeinsamen Feier der Hl. Messe gab es eine geistliche Einführung von P. Bernhard Weiss SAC, über die spirituelle Dimension der PGR-Arbeit. Ein solides Glaubensfundament und das Hinhören auf Gottes Wort sind für die Pfarrgemeinderäte entscheidende Voraussetzungen für ein fruchtbares Wirken in und für die Gemeinde.

Im Anschluss daran wurde auf Basis der Berichte der Ausschussleiter/innen eine Bestandsaufnahme der bisherigen Aktivitäten vorgenommen und Schwerpunkte für die Zukunft entwickelt. Für die einzelnen Ausschüsse wurden folgende Leitsätze erarbeitet:

LITURGIE: „Liturgie – Quelle des Lebens“

CARITAS: „Generationsübergreifend, gemeinsam für Alle“

ÖKUMENE: „Gemeinsam unterwegs“

BILDUNG: „Und der Ball ist rund“

KINDER-EHE-FAMILIE: „Lass die Kinder zu mir kommen“

JUGEND: „Wir sind die Zukunft“

SENIORENPASTORAL: „Alter schützt nicht vor Aktivität“

ÖFFENTLICHKEIT: „Den Glauben in allen Lebenslagen spüren“

FINANZEN /BAU: „Nachhaltiges Wirtschaften für eine gesicherte Zukunft“

Eines hat die Klausurtagung deutlich gezeigt: Ein regelmäßiger Meinungsaustausch zwischen Pfarrgemeinderäten und Gemeindeangehörigen ist für die Weiterentwicklung der Gemeinde von großer Bedeutung. Nur dadurch ist ein lebendiges Gemeindegemeinschaften möglich. Bitte nutzen Sie alle Kontaktmöglichkeiten und nehmen Sie auch an den öffentlichen Sitzungen des Pfarrgemeinderates teil.

Josef Mayer im Namen aller Pfarrgemeinderäte

Fortsetzung von Seite 12:

So 13.1. 10.00 Tauftagsonntag,anschl. Pfarrkaffee der Eltern-Kind-Gruppe

Mi 16.1. 15.30 Eltern-Kind-Treffen in der Cafeteria

So 20.1. Pallottifest: 10.00 h, Festmesse gestaltet von der
Chorgemeinschaft Friedenskirche

Im Blitzlicht**Pater Dr. Krzysztof
Dudzik, SAC**

Alter: 45 Jahre

Tätigkeit: neuer Kaplan in unserer Pfarre Königin des Friedens (KdF) und Pfarrprovisor der Nachbarpfarre Dreimal Wunderbare Muttergottes (DWM)

Kurzer Lebenslauf

1967 geboren in der Nähe von Warschau, nach der Matura Noviziat in Frankenstein (gemeinsam mit Pater Miner), sechs Jahre Priesterseminar, am 8.Mai 1993 Priesterweihe. Kaplan in der Nähe von Warschau und in Lublin, Doktoratsstudium der Pastoraltheologie, Promotion über Moralthologie. Rhetorikstudium in Warschau, Abhaltung von Vorlesungen über Homiletik und Rhetorik in Oltarzew. Rektor und Pfarrer in Südost-Polen. Seit 1.9.2012 Kaplan in der KdF und Pfarrprovisor in der DWM.

**Warum haben Sie sich nach Ihrer Tätigkeit in Polen für Österreich entschieden?**

„Ich kenne Österreich gut von früheren Urlaubsvertretungen im Mölltal. Ich wäre gern dort geblieben, als aber der Provinzial einen Priester mit Deutschkenntnissen für Wien gesucht hat, habe ich diese Möglichkeit wahrgenommen. Das Leben ist wie ein Abenteuer, Gott schenkt uns viele verschiedene Möglichkeiten, wir müssen sie nur annehmen.“

Sie sind Pfarrprovisor in einer Pfarre und Kaplan in einer anderen. Ist das schwierig?

„Im Gegenteil, ich glaube, dass sich dadurch sehr gute Möglichkeiten für die Zusammenarbeit beider Pfarren ergeben. Der Herr Kardinal wünscht sich, dass Priester im Team arbeiten. Wir sind jetzt drei Priester in der KdF, wir kennen einander sehr gut, und wir werden sicherlich gut zusammenarbeiten.“

Welche Unterschiede sehen Sie zwischen der Kirche in Polen und in Österreich?

„Den Menschen in Polen sind die Sakramente sehr wichtig, besonders die Hl.Messe und die Beichte. Dabei sind vor allem die Priester gefordert. In Österreich sind Laien in den Pfarrgemeinden sehr engagiert, was ich sehr gut finde. Die Zusammenarbeit von Priestern und Laien ist richtig und wichtig.“

Was wünschen Sie sich von der Pfarrgemeinde?

„Ich wünsche mir, dass alle offen sind für das Neue, das kommt, dass Priester und Laien mit einem offenen Herzen aufeinander zugehen. Grundlegend für eine lebendige Kirche sind für mich Glaube, Hoffnung und Liebe. Der Papst hat das nächste Jahr als

Jahr des Glaubens ausgerufen, der Glaube ist ein wichtiges Fundament. Statt Angst vor der Zukunft verkündet die Kirche die Hoffnung auf Gott, und für die Beziehung der Menschen untereinander ist die Grundlage die Liebe.“

Ernst Buchberger

Auch die Redaktion des Pfarrblatts freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit unserem neuen Kaplan und wünscht Pater Dr.Krzysztof Gottes Segen für seine Tätigkeit in unserer und in der Nachbarrparre!

Pfarrreise 2012 von 17. – 22. 9.2012

Unsere Reise führte uns (35 Personen) ins Rhein- und Moseltal. Viele Burgen, der Loreleyfelsen und Rüdesheim beeindruckten uns. Bernkastel-Kues, Trier und Koblenz waren sehenswerte Ziele. Besondere Freude bereitete uns das Treffen mit P. Eugen Stephan SAC und die Feier der Hl. Messe in Limburg, wo wir auch die Gräber von P. Franz Josef Weber SAC und P. Leo Niechoj SAC besuchten.

Foto: C. Petsch



Der Abschluss der Reise führte uns nach Regensburg und Passau. Wir fuhren mit dem Schiff von Passau nach Linz, dann wieder mit dem Bus bis Wien zurück. Wir bedanken uns bei allen Mitreisenden und freuen uns schon auf die nächste Fahrt!

Christine Petsch

Foto: C. Steeg

Umstrukturierung im Dekanat

Die Diskussionen über Umstrukturierungen in unserem Dekanat sind in eine entscheidende Phase gekommen. Nach den Vorgaben der Erzdiözese wird nun daran gearbeitet, welche Pfarren allenfalls zu einer neuen großen Pfarre zusammengefügt werden. Neue Pfarre heißt, dass diese für die administrative, aber auch priesterliche Betreuung der **bisherigen Pfarren, die als Gemeinden erhalten bleiben**, zuständig sein wird. Mit welchen Pfarren, bzw. Gemeinden wir zusammengeschlossen werden kann zurzeit noch nicht konkret gesagt werden. Es wird sich aber um benachbarte Gemeinden östlich und allenfalls westlich unseres Pfarrgebietes handeln.

Josef Mayer

Flohmarktnachlese

Nach drei Sammeltagen konnte am 20. Oktober unser Flohmarkt starten. Das Warenangebot war vielfältig und die Helfer zahlreich. Eine große Schar an Käufern stürmte unsere Pfarrräume und hat viel eingekauft.

Mit € 750,- unterstützen wir die Schwestern der Mutter Teresa, der restliche Betrag von € 6830,56 wird in der Pfarre gut gebraucht.

Wir danken allen, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben.

Christine Steeg

Für das Flohmarktteam

Ball der Pfarre
„Königin des Friedens“

Erstmals findet unser Ball in den Räumlichkeiten der Pfarre,
 1100 Wien, Quellenstraße 197 statt.



Sie sind herzlich eingeladen,
am
26. Jänner 2013
den 62. Pfarrball mit uns zu feiern.

Kartenreservierungen in der Pfarrkanzlei
 Tel.: 604 12 03 oder [mail: kanzlei@kdf.at](mailto:kanzlei@kdf.at)

PS: Vorschau: Bücherflohmarkt, Ostermarkt und Pfarrbeisl 9. und 10. März 2013; großer Flohmarkt 19. und 20. Oktober 2013.



Kapta Hermann – Kapta Leopoldine

(Taufen und Eheschließungen auswärts: Falls Erwähnung im Pfarrblatt gewünscht wird, bitte in der Pfarrkanzlei melden.)



Alfred Kos, Gerhard Schwanzer, Josef Paschak, Ernst Kratschmer, Hildegard Studnicka, Ing. Peter Ott, Isolde Hejny, Gerhard Winkler, Gertrude Zikeli, Kurt Heger, Eckhard Mally, Leopold Pfleger, Leopoldine Fleck, Lilian Neubauer, Josef Mayer

Kurz vor Redaktionsschluss haben wir erfahren, dass die Mutter unseres Altpfarrers P. Lorenz Lindner SAC verstorben ist. Wir gedenken ihrer im Gebet.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

**Nr.1/2013
15.1.2013**

Roratemessen und Weihnachtswoche

Roraten jeweils am Donnerstag 6., 13. und 20. Dezember um 6.00 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück.

Do 20.12. 14.30 Weihnachtsfeier für ältere und alleinstehende Pfarrangehörige

Mo 24.12. **Heiliger Abend:**

15.30 weihnachtlicher Kindergottesdienst

22.30 Orgelmusik zur Einstimmung

23.00 Christmette

Di 25.12. **Christtag;** 10.00 Hl. Messe

Mi 26.12. **Stephanitag;** 10.00 Hl. Messe

Sie erreichen die Pfarre:

Quellenstraße 197

Tel: 604 12 03

Fax: 604 12 03 / 18

E-Mail: kanzlei@kdf.at

Pfarrkanzleistunden:

Mo - Fr : 8.30-12.00

Mi : 14.00-18.00

Kanzleileiterin:

K.Wallner

Sprechstunden des Pfarrers P. Stanislaw Korzeniowski: nach Vereinbarung

Unsere Partner- und Nachbarpfarre

„Dreimal Wunderbare Muttergottes“ (DWM):

Buchengasse 108

Tel: 604 13 77

Dank für Spenden

Vielen Dank für alle bisherigen und auch zukünftigen Kostenbeiträge für unser Pfarrblatt. Sie helfen uns, die weitere Ausgabe zu ermöglichen. (Konto bei „Erste Bank“, 06009557, Verwendungszweck: „Pfarrblattspende“, spendenfrei).

Die besinnliche Seite

Foto: mdb/Bilderbox

Ich habe auf das Licht gewartet

Ich habe
auf das Licht gewartet
aber vielleicht ist das Warten
schon das Licht
ich habe
auf die Erfüllung gewartet
aber vielleicht ist die Sehnsucht
schon die Erfüllung
ich habe
auf die Freude gewartet
aber vielleicht waren die Tränen
schon Zeichen des Lebens
ich habe
auf Gott gewartet
und ein Kind kommt zur Welt

*aus „Möge der Stern für dich leuchten“
Weihnachtliche Worte und Weisen, Verlag Herder*

Alle Jahre wieder

Gott lässt Weihnachten unter uns werden.
Es ist ganz gleichgültig,
was wir geschafft
oder was wir versäumt haben.
Er gibt uns heute
ein bisschen Trost, Ermutigung, Freude.
Wenn wir genau hinhören
und genau danach fragen und Ausschau halten,
dann werden wir wahrscheinlich sogar sagen:
sehr viel Frieden,
sehr viel Freude,
sehr viel Trost und Ermutigung.

*Aus „Weihnachtsglanz“ ein Adventkalender für Er-
wachsene, Verlag Kreuz*

Die Homepage unserer
Pfarre:

<http://www.kdf.at>

mit Link zum Archiv der
*NEUEN WEGE der Be-
gegnung*. Die neue Aus-
gabe ist bereits ab der
Drucklegung abrufbar!

Impressum

**Eigentümer, Herausgeber
und Verleger:** Pfarre „Kö-
nigin des Friedens“, 1100
Wien, Quellenstraße 197.

**Verantwortlich für die Re-
daktion:** Mag. Josef Mayer

**Mitarbeiter dieser Aus-
gabe:**

Dr. Ernst Buchberger, P.
Stanislaw Korzeniowski,
Mag. Josef Mayer, Chris-
tine Petsch, Christine Steeg

Titelbild: Mag. Dagmar
Sachsenhofer

Satz, Layout:

Ing. Wolfgang Sokol

Druck:

Donau Forum Druck GmbH,
1230 Wien, Walter-Jurmann-G.9

**Gedruckt auf chlorfrei
gebleichtem Papier.**

DVR: 0029874(10053)

Hinweis: DWM = Dreimal Wunderbare Muttergottes, Buchengasse 108

Sa 1..12. 16.00 – 18.00 und im Anschluss an die Kindermesse Adventmarkt
und Buchausstellung im Pfarrsaal

18.30 Kindermesse mit Segnung der Adventkränze

So 2.12 1. Adventsonntag

10.00 Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze

10.00 – 12.00 Adventmarkt, Buchausstellung

16.00 Ökumenischer Christentag in der Evangelischen
Christuskirche, Triesterstraße 1

Sa 8.12. 10.00 Festmesse mit der Chorgemeinschaft Friedenskirche

So 9.12. 2. Adventsonntag, 10.00 Kindergottesdienst

Do 13.12. 19.15 pfarrliches Bibelgespräch in der Pfarre DWM

So 16.12. 3. Adventsonntag

10.00 Hl. Messe

16.30 Adventkonzert in der Kirche
mit dem Chor der Pfarre Sieghartskirchen

Rorate und Weihnachtstermine siehe Seite 10

Mi 19.12. 15.30 Eltern-Kind-Treffen in der Cafeteria

So 23.12. 4. Adventsonntag, 10.00 Hl. Messe

So 30.12. 10.00 Hl. Messe

Mo 31.12. Hl. Silvester, 18.30 h, Dankgottesdienst zum Jahresabschluss

Di 1.1. Neujahr, 10.00 Hl. Messe

So 6.1. Dreikönigsfest, 10.00 Hl. Messe

Fortsetzung siehe Seite 6

Vorbehaltlich eventueller Änderungen (siehe auch Wochenplan)

Clubkaffee: 2.12, 9.12., 16.12., 23.12., 30.12., 6.1., 20.1. jeweils ab 10.30 Uhr

Hl. Messen:

**Sonntag/Feiertag:
10.00**

**Vorabendmesse:
Samstag 18.30**

Weitere Messen und
Andachten entnehmen

Sie bitte den
Schaukästen.

Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

Verlagspostamt: 1100 Wien ZLGNR: 02Z030610M

P.b.b.